

# Crashkurs Musikgeschichte - stilprägende Ereignisse & Akteure 1500 bis 2000

## Renaissance/15-16 Jhr.

- Musik ist religiös (um das Wort Gottes zu verteilen)
- Von Quint und Quartharmonik zur Terz- und Sextharmonik (Dreiklangharmonik)
- Beginn d. Polyphonie (besonders Vokalmusik)
- Noten werden etwas detaillierter notiert aber immer noch sehr rudimentär
- Dynamik hat kein großer Stellenwert
- Wichtig: Orgel, Blockflöten, Posaune, Naturtrompeten, Viola da Gamba/da Braccio
- G. P. da Palestrina

## Barock/grob 16.-17. Jhr/Generalbasszeitalter

- Musik richtet sich langsam dem Bürgertum zu
- J.S. Bach, G.F. Händel
- Oratorien (es geht um ein kirchliches Thema) kommen auf
- Beginn d. Monodie, Bsp.: Cembalo tritt in Hintergrund, Sologesang in Vordergrund -> Anfang d. Unterhaltungsmusik!?
- Man fängt an, etwas mit Musik ausdrücken zu wollen (insbesondere Gefühle)
- Kanon
- Beschränkung auf Dur und Moll
- Immer noch wenig Dynamik

## Klassik/Früh- & Wiener Klassik/1740-1830

- W.A. Mozart, J. Haydn, L. van Beethoven, (F. Schubert)
- Mehrere Melodien wird abgelöst - dafür eine Melodie nun in der Oberstimme, darunter Füllstimmen
- Musik wird
- Hochzeit der Opern
- Mehr Dynamik (neue Zeichen in der Notation), man will Gefühle ausdrücken
- 4-stimmiger Chorsatz; jede Stimme trägt mal die Melodie
- Motivische/Thematische Arbeit

## Romantik/1830-1900

- Musik ist kaum noch religiös und wird benutzt, um Emotionen ausdrücken; sie wird bürgerlicher, der Fortschritt der Wissenschaft spielt dabei eine Rolle
- Beginn der Unterhaltungsmusik, man komponiert, um zu Unterhalten und geht zum Konzert der Unterhaltung wegen
- Größer, weiter, dynamischer, lauter, mehr; es wird "schmalzig" und kitschig
- viele neue Instrumente (insbesondere Idiophone) und viel weiteres Klangspektrum
- L. van Beethoven, F. Schubert, R. Strauss
- Literatur wird vertont

## Neue und Moderne Musik

- Viel mehr Regelbrüche, Kirchentönenarten und andere Tonleitern kommen wieder auf
- Musik wird weniger vorhersehbar; Wechsel von Rhythmus, Tempo und Klangfarbe
- Expressionismus: bedient sich der Romantik; es geht um Ausdruck; Vertreter: A. Schönberg, A. Webern, I. Strawinski
- Impressionismus: spielt mit (neuen) Klangfarben; Vertreter: C. Debussy, M. Ravel
- Avantgarde (keine Unterhaltungsmusik): starke Regelbrüche (Dissonanten werden nicht aufgelöst) Vertreter: J. Cage

## 20er-40er

- Neue Medien: Radio und Schellackplatte; Lied als Musikform setzt sich durch (Beginn in d. Operette -> Populärmusik)
- Konzerte werden langsam unwichtiger
- "Popmusik" (d.h. Populärmusik) setzt sich immer mehr durch
- Schlager kommt auf (wird vor allem in Deutschland gehört), von Nazis missbraucht
- Swing und Jazz (USA) kommen auf

## 50er

- Starke Entwicklung, hauptsächlich in USA
- E-Gitarre, Bigbands, ab '55 Jukebox auch in UK
- F. Sinatra, C. Berry, E. Presley, B.B. King
- Swing -> Bebop, Gospel, Country, Blues, R'n'B (Motown) -> lauter -> Rock'n'Roll
- Skiffle (ungewöhnlich, viel Improvisation)

## 60er

- `60 Beatles (106 Konzerte in 3,5 Monaten) McCartney & Lennon mögen Skiffle
- Bob Dylan (19); Singer-Songwriter kommen immer mehr auf
- erstmalig Charthit von Solokünstler statt Band (Tom Jones)
- The Rolling Stones, The Beach Boys, Pink Floyd
- Drogenphase der Beatles -> es wird "psychedelic" (Loops, Vielschichtigkeit)
- "Das wichtigste Konzert des 20. Jahrhunderts" (13) Woodstock-Festival `69

## 70er

- Hippie-Bewegung; weiteres Aufkommen psychedelischer Drogen
- The Beatles lösen sich auf, Tod J. Hendrix,
- `70: Black Sabbath -> Heavy Metal
- Kraftwerk -> Elektro, Techno -> House -> Dance ->Trance
- Led Zeppelin, The Police
- ABBA -> Disco -> in Deutschland beliebt, Elton John->Pop
- USA: Stevie Wonder, Jackson Five-> Pop
- Tontechnik verbessert sich; es konnte nichts gefaked werden
- The Sex Pistols, The Clash, The Ramones ->Punk -> Joy Division -> Post-Punk, New-Wave -> Gothic

## 80er

- Tontechnik verbessert sich weiter enorm
- Pink Floyd (The Wall)
- Prince R.N. (Prince, Purple Rain)
- Bob Marley, AC/DC (neuer Sänger)
- David Bowie (Comeback)
- Madonna (->Queen of Pop), Kylie Minogue (Pop)
- U2, Metallica (Kill `Em All->Metal-Revolution), Mötley Crüe
- Beastie Boys, ABBA, A-Ha, Max Martin, Queen, The Smith (Indie-Rock), New Kids On The Block
- Erste Riesen-Konzerte, es wird sehr kommerziell ->Beginn der Generic-Pop-Songs
- M. Jackson `83 Billy Jean, Beat It, `84 Thriller (erfolgreichstes Album aller Zeiten)

## 90er

- Deutschland: Milli Vanilli sehr beliebt (Playback-Skandal-müssen Grammy zurückgeben)
- In UK wird viel Dance gehört
- Sinéad O'Connor (Nothing Compares 2U)
- `91: Nirvana (Nevermind), Grunge kommt auf, Drogentrips K.D.Cobain
- Tod Miles Davis Freddie Mercury
- Red Hot Chili Peppers (Funk-Elemente)
- Madonna & M. Jackson sehr erfolgreich
- Take That löst NKOTB ab
- Radiohead, Back Street Boys
- `93 Tod F.V.Zappa
- Cranberries 1994 Zombie -> Alternative
- Green Day, Blur, Oasis-> Britpop -> weltweite Bewegung
- Dr.Dre -> Snoop Dogg -> Hip-Hop-Bewegung, TLC,
- MTV-Unplugged (6 Grammys an Clapton, 1 an Mariah Carey)
- Norah Jones -> Jazz wird populärer
- `95 Solodebüt Robbie Williams
- Tupac Shakur stirbt `96 -> Gangster-Rap entwickelt sich weiter
- No Doubt, Boyzone, Spice Girls, Fugees, Puff Daddy
- The Rolling Stones, Eric Clapton, David Bowie, U2, Bob Dylan, Elton John, Pink Floyd machen weiterhin Musik

Quelle: Max Wegener - Absolute Musik - Ein Phänomen der Vergangenheit!?